

Sprachliche Vielfalt, Migrationshintergrund und Diskriminierungserfahrungen der Mitarbeitenden im Bezirksamt Mitte

Sehr geehrte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,

dieser Fragebogen richtet sich an alle Beschäftigten des Bezirksamts Mitte.

Die Teilnahme an der Erhebung ist freiwillig. Die Aussagekraft dieser Befragung hängt allerdings entscheidend von der Mitarbeit aller Personen ab. Darum bitten wir Sie herzlich, den Fragebogen sorgfältig auszufüllen, egal ob Sie selbst einen sogenannten Migrationshintergrund haben oder nicht.

Das Ausfüllen der Umfrage dauert ca. 3-4 Minuten!

Ziel der Befragung: Das Bezirksamt Mitte hat sich zum Ziel gesetzt, die Vielfalt des Bezirks auch in der Verwaltung widerzuspiegeln und somit Chancengerechtigkeit herzustellen und Ungleichheit und Diskriminierung abzubauen. Außerdem ist eine vielfältigere Verwaltung besser in der Lage ihre Aufgaben in einer vielfältigen Stadtgesellschaft zu erfüllen.

Um zu wissen, an welcher Stelle wir in diesem Prozess stehen, möchten wir als ersten Schritt erheben, wie hoch der Anteil der Beschäftigten mit einem sogenannten Migrationshintergrund im Bezirksamt Mitte aktuell ist. Wir verwenden das Konzept Migrationshintergrund, um eine Vergleichbarkeit mit Daten auf Bezirksebene sicherzustellen.

Außerdem soll ermittelt werden, welche **Sprachkompetenzen** im Bezirksamt Mitte vertreten sind und im Arbeitskontext genutzt werden könnten und von den mehrsprachigen Kolleg_innen auch stärker genutzt werden möchten.

Zusätzlich möchten wir erfassen, inwieweit Sie im Bezirksamt Mitte Erfahrungen mit **Diskriminierung und insbesondere rassistischer Diskriminierung** gemacht haben.

Anonymität und Datenschutz: Der Datenschutz wird voll und ganz gewährleistet. Ihre persönlichen Daten und Angaben bleiben anonym. Die Daten werden so aufbereitet, dass keine einzelnen Arbeitsplätze oder Personen nachträglich identifiziert werden können.

Was passiert mit den Ergebnissen? Die Ergebnisse werden statistisch ausgewertet und veröffentlicht.

Und dann? Aus den Ergebnissen wollen wir Maßnahmen entwickeln, die unsere Verwaltung noch offener, chancengerechter und diskriminierungsfreier macht – für Beschäftigte wie für unsere Bürgerinnen und Bürger.

A Beschäftigungsverhältnis

A1 Seit wann sind Sie im Bezirksamt Mitte beschäftigt?

- Seit weniger als 5 Jahren
- Seit 5-10 Jahren
- Seit 10-15 Jahren
- Seit 15-20 Jahren
- Seit über 20 Jahre

A2 In welchem Beschäftigungsverhältnis stehen Sie?

- Beamtin/ Beamter
- Tarifbeschäftigte/ Tarifbeschäftigter
- In Ausbildung/im Vorbereitungsdienst

A3 Wie sind Sie eingruppiert?

- Einfacher/Mittlerer Dienst (A2-A9S bzw. E1-E8)
- Gehobener Dienst (A9-A13S bzw. E9-E12)
- Höherer Dienst (ab A13 bzw. E13)

A4 Nehmen Sie Führungsaufgaben wahr?

- Ja
- Nein

B Alter und Geschlecht

B1 Wie alt sind Sie?

- Unter 20 Jahre
- 20 bis einschließlich 29 Jahre
- 30 bis einschließlich 39 Jahre
- 40 bis einschließlich 49 Jahre
- 50 bis einschließlich 59 Jahre
- 60 Jahre oder älter

B2 Geben Sie bitte Ihr Geschlecht an.

- Weiblich
- Männlich
- Divers
- Ich möchte keine Angabe machen

C Migrationshintergrund

Definition Statistisches Bundesamt, Mikrozensus: Eine Person hat einen statistischen Migrationshintergrund, wenn sie selbst, oder eines ihrer Elternteile die deutsche Staatsangehörigkeit nicht durch Geburt besitzt.

C1 Welche Staatsangehörigkeit besaßen Sie bei Geburt?

- Freier Eintrag: _____
- Freier Eintrag für weitere Staatsangehörigkeit: _____

C2 Welche Staatsangehörigkeiten besaßen Ihre Eltern bei Geburt?

- Freier Eintrag „Staatsangehörigkeit Elternteil 1“: _____
- Freier Eintrag „Staatsangehörigkeit Elternteil 2“: _____

D Sprachliche Vielfalt im Bezirksamt Mitte

D1 Welche Sprachen außer Deutsch sprechen Sie fließend? (C1 Europäischer Referenzrahmen)

- Freier Eintrag „Sprache“: _____

D2 Wie bewerten Sie den Vorschlag, vorhandene Sprachkompetenzen von Mitarbeitenden für die Beratung von Bürger_innen einzusetzen?

- Zielführend, weil: _____
- Nicht zielführend, weil: _____

E Sprachangebote für Mitarbeiter_innen im Bezirksamt Mitte

E1 Wenn Sie die Möglichkeit hätten, außerhalb der Arbeitszeit an einem kostenfreien Sprachlernangebot in einem Dienstgebäude des Bezirksamtes teilzunehmen, würden Sie das Angebot nutzen?

- Ja
- Nein

F Diskriminierungserfahrungen und rassistische Diskriminierung

D1 Sind Sie in Ihrem Arbeitsumfeld im Bezirksamt Mitte selbst von Diskriminierung z.B. aufgrund Ihres Geschlechts, der Herkunft, der Religion und Weltanschauung, einer Behinderung, einer chronischen Erkrankung, des Lebensalters, der Sprache, der sexuellen und geschlechtlichen Identität, des sozialen Status betroffen und haben ausgrenzende Situationen erlebt (z.B. abfällige Bemerkungen, Witze, Ignorieren usw.)?

- Ja, häufig
- Ja, einmalig
- Nein, nie
- Trifft nicht zu

Freier Eintrag „Erläuterung“: _____

Fragebogen Umfrage: Sprachliche Vielfalt, Migrationshintergrund und Diskriminierungserfahrungen der Mitarbeitenden im Bezirksamt Mitte/Herbst 2020

D2 Welche Ideen haben Sie, um Diskriminierung im Bezirksamt Mitte vorzubeugen und welche Unterstützung vom Bezirksamt wünschen Sie sich, wenn Sie Diskriminierung erleben?

- Freier Eintrag: _____

Die folgenden Fragen beziehen sich auf rassistische Diskriminierung, also Diskriminierung aufgrund tatsächlicher oder vermeintlicher Merkmale wie z.B. Hautfarbe, Herkunft, Kultur, Sprache, Religion. Bitte beantworten Sie die Fragen unabhängig davon, ob Sie selbst von Rassismus betroffen sind.

D3 Sind Sie in Ihrem Arbeitsumfeld im Bezirksamt Mitte selbst von rassistischer Diskriminierung betroffen und haben ausgrenzende Situationen erlebt (z.B. abfällige Bemerkungen, Witze, Ignorieren usw.)?

- Ja, häufig
- Ja, einmalig
- Nein, nie
- Trifft nicht zu

D4 Die Bundesregierung definiert 4 Gruppen, die in Deutschland besonders von rassistischer Diskriminierung betroffen sind: Muslime oder Musliminnen bzw. als muslimisch wahrgenommene Menschen, Juden und Jüdinnen, Schwarze Menschen, Sinti und Roma. Bitte geben Sie an, ob Sie sich einer der genannten Gruppen angehörig fühlen:

- Ich fühle mich einer der oben genannten Gruppen angehörig
- Ich fühle mich keiner dieser Gruppen angehörig
- Ich möchte zu dieser Frage keine Angabe machen
- Ich fühle mich keiner dieser Gruppen angehörig, sondern folgender, ebenfalls von rassistischer Diskriminierung betroffenen Gruppe: Freier Eintrag _____

D5 Wie schätzen Sie den Umgang mit Bürger_innen im Bezirksamt ein, die einer der oben genannten Gruppen bzw. weiterer von rassistischer Diskriminierung betroffenen Gruppen angehören? Werden diese Bürger_innen im Bezirksamt Mitte abwertend oder ausgrenzend behandelt, z.B. durch abfällige Bemerkungen, Witze, Ignorieren usw.?

- Nie
- In Einzelfällen
- regelmäßig

Vielen Dank, dass Sie sich die Zeit genommen haben, an der Umfrage mitzuwirken! Bei Rückfragen oder Anmerkungen zur Umfrage können Sie sich gerne an das Integrationsbüro im Bezirksamt Mitte wenden: integrationsbuero@ba-mitte.berlin.de